

TOP 4 **Eineguntkopf, 1639 m**

N  
O  
S  
800 Hm  
2.30 Std.

**Der Berg für alle Fälle**

Auch der noch gut 5 Kilometer lange Kamm westlich des Hochgrates gehört zur Nagelfluhkette und zeigt, etwas verkleinert, ebenfalls die typischen Eigenschaften. Die Nordflanken sind von Felsstreifen durchsetzt, gegen Süden dominieren sehr steile Graspleisen. In diesem Kamm steht jedoch ein Berg mit ganz problemlosem Zugang von Westen, der Eineguntkopf, auch Rohnkopf genannt. Die Route dorthin führt ausschließlich über freie Weideflächen, die niemals wirklich steil sind. Wer also das Tourengemessen einmal ausprobieren will, findet hier ein ideales Ziel. Achtung, die gesamte Nordflanke des Gipfels ist Schutzgebiet!

**Talort:** Steibis, 861 m, auf weiten Wiesenhängen verstreuter Ort hoch über dem Tal der Weißbach. Gute Zufahrtsstraße von Oberstaufen, 5 km.

**Ausgangspunkt:** Von Steibis knapp 4 km talein zur Talstation der Hochgratbahn, 851 m. Parkplatz.

**Anforderungen:** Fast durchgehend weite, nie wirklich steile Wiesen und Weideflächen, auch für Anfänger geeignet.

**Hangrichtung:** West- bis nordostseitig.

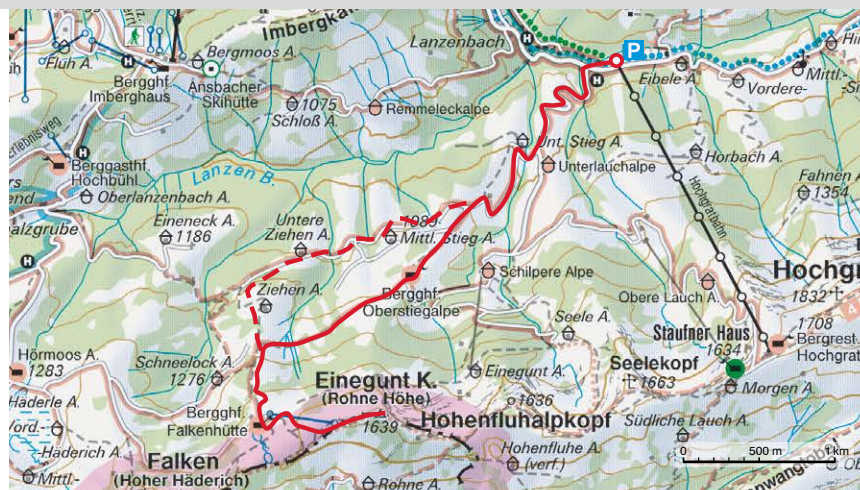
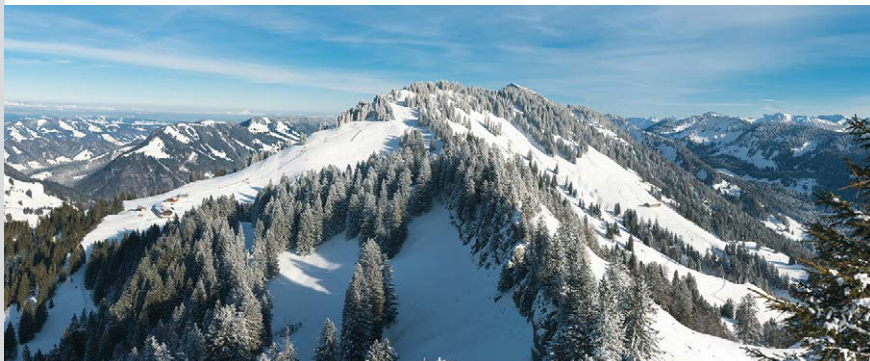
**Lawinengefährdung:** Nur bei extremen Bedingungen gefährdet.

**Günstige Zeit:** Ende Dezember bis Anfang April.

**Stützpunkt und Einkehr:** Berggasthaus Oberstiegalpe, 1178 m, 44 Schlafplätze, Di. Ruhetag, Tel. +49 8386 8178, www.oberstiegalpe.de. Berggasthaus Falkenhütte, 1439 m, Gästezimmer, Mo. Ruhetag (außer an Feiertagen), Tel. +49 8386 8113, www.falkenhuette.de.

Von der **Talstation der Hochgratbahn** (851 m) wandert man entlang der Teerstraße etwa 100 m zurück (Westen), biegt dann links auf einer breiten Rodelbahn in ein Tälchen ein und erreicht bald danach die freien Wiesen mit der Piste. Über die Piste bzw. Rodelbahn steigt man empor und erreicht eine be-

*Blick von Südwesten (Falken) auf den Eineguntkopf. Links die große Falkenhütte.*



schilderte Y-Gabelung kurz vor der Unteren Lauchalpe. Dort biegt man rechts ab in Richtung »Obere Stieg-Alpe«. Es geht leicht bergab und man überquert einen Bach auf einer Brücke. Von hier steigt man wenige Meter bergauf zur Unteren Stiegalpe und hält sich scharf links in Richtung Süden. Zunächst neben, dann auf dem freien Rücken steigt man zu einer weiteren beschilderten Y-Gabelung auf. Hier hält man sich links und gelangt so in wenigen Minuten zum Berggasthaus **Oberstiegalpe** (1178 m). Nur wenig ansteigend geht es von dort Richtung Südwesten und man quert damit unter dem steilen Nordhang des Eineguntkopfes hindurch. Bei dieser Querung muss ein kurzer Waldstreifen überwunden werden, was speziell bei wenig Schnee etwas unangenehm ist. Nach dem Waldstück gelangt man wieder auf schöne freie Flächen und erreicht einen schwach ausgeprägten Rücken. Hier hält man sich links (Süden) und steigt etwas steiler zum Gasthaus **Falkenhütte** (1439 m) auf, das am Rand einer Westmulde mit Skilift liegt. Etwas südlich des Skilifts steigt man durch die Mulde weiter auf und erreicht so an großen Fichten vorbei den kaum ausgeprägten Gipfel des **Eineguntkopfs** (1639 m).

Die **Abfahrt** folgt entweder der Aufstiegsroute oder man wählt die **Variante** vorbei an der Unteren Ziehenalpe. Bei der Variante wird die etwas unangenehme Querung im erwähnten Waldstreifen vermieden, dafür muss ein Gegenanstieg von etwa 70 Hm in Kauf genommen werden. Dazu fährt man von der Falkenhütte den bekannten etwas steileren Hang ab, hält sich dann aber nicht rechts, sondern bleibt auf dem Rücken, und fährt links an der Ziehenalpe vorbei. Ein schöner Hang führt hinab auf einen breiten Forstweg. Auf diesem fährt man vorbei an der Unteren Ziehenalpe zu einem Bachlauf. Hier füllt man wieder auf und steigt vorbei an der Mittleren Stiegalpe zur bekannten Aufstiegsroute.